



Brief aus BÄRlin

Liebe Freundinnen und Freunde der CSU,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

**Ausgabe vom
15.06.2018**

mit meinem Newsletter „Brief aus BÄRlin“ möchte ich Sie in regelmäßigen Abständen über die aktuellen politischen Geschehnisse im Deutschen Bundestag informieren. Über Ihre Anregungen und Vorschläge freue ich mich sehr und lasse sie gerne in meine politische Arbeit einfließen.

Dorothee Bär

Staatsministerin Dorothee Bär zu Besuch auf der CEBIT

- **CEBIT Messe in Hannover**
- **Jugendmedienworkshop im Deutschen Bundestag**
- **Kissinger Sommer 2018**
- **Eckpunkte zum Sofortprogramm Kranken- und Altenpflege**
- **Diese Woche im Parlament**
- **Die Gute Nachricht der Woche**
- **@DoroBaer in den Medien**
- **Der kurze Draht**

Am Dienstag stattete Staatsministerin Dorothee Bär, MdB, der CEBIT in Hannover einen Besuch ab. Die CEBIT ist die größte Messe für Informationstechnik weltweit und erfand sich dieses Jahr unter dem Slogan „Die neue Cebit – Europas Business-Festival für Innovation und Digitalisierung“ neu. Ob Quantencomputer, künstliche Intelligenz oder 3D-Druck - Technikbegeisterte kommen auf der Messe voll auf ihre Kosten.

Auch die Staatsministerin für Digitales, Dorothee Bär, zeigte sich angesichts der Vielzahl der technischen Möglichkeiten begeistert.

Neben Flugtaxis freute sich Bär vor allem über einen Einblick in die konkreten Anwendungsgebiete für Blockchain in der Verwaltung. „Es ist faszinierend zu sehen, welche Chancen sich durch die Digitalisierung und neue Technologien ergeben“, resümierte Staatsministerin Bär. Ihr persönliches Highlight war jedoch der Besuch zweier Stände von Unternehmen aus ihrem Heimatwahlkreis. „Franken kann weltweit überall mithalten“, freute sich Dorothee Bär über die heimischen Aussteller JOPP Group aus Bad Neustadt und ZMI aus Elfershausen.



Brief aus BÄRlin



Netzpolitischer Abend des BVDW

In diesem Jahr eröffnete Staatsministerin Dorothee Bär, MdB, den diesjährigen Netzpolitischen Abend des Bundesverbandes Digitale Wirtschaft (BVDW) mit einer Keynote mit dem Titel „Werte im Zeitalter der Digitalisierung.“

Die Mitglieder des Bundesverbandes Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. beschlossen in ihrer Versammlung eine Änderung der Verbandsatzung, sich noch stärker für eine höhere Sichtbarkeit von Frauen in der Digitalen Wirtschaft einzusetzen und den BVDW als Plattform für weibliche Digitalexperten attraktiver zu gestalten. Auch Staatsministerin Dorothee Bär, MdB, hielt am Abend ein Plädoyer für den Erhalt der Werte im Zeitalter der Digitalisierung und lobte den Vorstoß des BVDW für ein ausgeglichenes Verhältnis von Frauen und Männern in der Digitalbranche.

Anschließend an die Mitgliederversammlung des BVDW des Netzpolitischen Abend im Soho Haus in Berlin betonte Dorothee Bär, MdB, in ihrer Keynote die Relevanz von Werten im digitalen Zeitalter und mahnte an: „Die Digitalisierung mag oft den Eindruck erwecken, dass der Mensch in den Hintergrund rückt – aber das Gegenteil ist der Fall. Wir stehen vor der Herausforderung, unsere europäischen Werte in der digitalen Welt zu bewahren und sie zu unserer Stärke einzusetzen statt als Ballast.“ Im Zuge dessen lobte die Staatsministerin für Digitalisierung die aktive Frauenförderung des BVDW: „Digitale Transformation kann nur erfolgreich sein, wenn wir alle Potentiale für Innovation nutzen. Ich freue mich daher besonders, dass der BVDW das Thema Frauenförderung in der Satzung verankert hat – das ist ein gutes Zeichen.“



Brief aus BÄRLin

INFO

Jugendmedienworkshop im Deutschen Bundestag 2018



Staatsministerin Bär ruft Nachwuchsjournalistinnen und Journalisten zur Bewerbung für den Jugendmedienworkshop im Deutschen Bundestag 2018 auf.

Auch in diesem Jahr können sich junge Medienschaffende für den 15. Jugendmedienworkshop im Deutschen Bundestag bewerben. 30 Nachwuchsjournalistinnen und Journalisten bekommen in einem einwöchigen Workshop die Chance einen faszinierenden Einblick in den medialen und politisch-parlamentarischen Alltag der Bundeshauptstadt zu erhalten.

Dorothee Bär, MdB, möchte interessierte Jugendliche ausdrücklich zu einer Bewerbung ermutigen: „Der Workshop bietet unseren Journalistinnen und Journalisten von morgen eine tolle Möglichkeit, das politische Geschehen direkt vor Ort zu erleben. Ich kann schreib- und medienbegeisterten Jugendlichen nur raten diese Chance zu nutzen“, so Bär.

Junge Medienschaffende im Alter zwischen 16 und 20 Jahren können sich vom 23. Juli bis zum 14. September 2018 unter

<http://jugendpresse.de/bundestag> bewerben.

Kissinger Sommer 2018 - Teaser

Am 15. Juni 2018 ist es wieder soweit: Der Kissinger Sommer 2018 beginnt. Das internationale Musikfestival steht unter dem Motto „1918 – Aufbruch in die Moderne.“

Auch in diesem Jahr erwartet Sie eine Liste von Weltstars und Nachwuchstalenten, die unter der Intendanz von Dr. Tilmann Schlömp festlich eröffnet werden. Als Vorsitzende des Kuratoriums freut sich die Staatsministerin Dorothee Bär, MdB, außerordentlich: „Wie immer bin ich begeistert vom musikalischen Aufgebot und der tollen Organisation für den Kissinger Sommer 2018. Ich freue mich auf eine magische Atmosphäre und die künstlerische Umsetzung einer Aufbruchsstimmung in die Moderne.“

**KISSINGER
SOMMER**

Mit dem Sofortprogramm Kranken- und Altenpflege will die Regierung den Pflegenotstand bekämpfen.

Der Pflegenotstand in deutschen Krankenhäusern, Altenheimen und Pflegeeinrichtungen hat sich in den vergangenen Jahren dramatisch zugespitzt. Bundesminister Jens Spahn, sendet nun mit seinem Sofortprogramm Pflege ein wichtiges Signal: Die Politik hat verstanden und handelt.

Die wichtigsten Punkte des Programms haben wir hier noch einmal zusammengefasst.

Refinanzierungsmaßnahmen für Pflege im Krankenhaus

Um die Personalausstattung in der Pflege in Krankenhäusern zu verbessern, werden zweckgebundene Fördermittel für die Aufstockung von Pflegestellen zur Verfügung gestellt. Pflegestellen am Bett sollen dabei vollständig von den Kostenträgern refinanziert werden. Für die zusätzlichen Mittel gibt es anders als bisher keine Obergrenze und der Eigenanteil der Krankenhäuser von 10 Prozent entfällt. Auch Tarifsteigerungen sollen bereits ab dem Jahr 2018 vollständig refinanziert werden. Bislang gingen nicht ausgeglichene Tarifsteigerungen oftmals zu Lasten der Pflege. Durch eine Nachweispflicht soll sichergestellt werden, dass die zusätzlichen Finanzmittel auch tatsächlich beim Pflegepersonal ankommen.

Aufstockung des Pflegepersonals in Pflegeeinrichtungen

13.000 zusätzliche Pflegestellen sollen zur Unterstützung der vollstationären Altenpflegeeinrichtungen geschaffen werden. Die Anzahl der Pflegestellen ist dabei nach Bedarf gestaffelt – von Einrichtungen mit bis zu 40 Bewohnern, welche eine halbe Stelle erhalten bis zu Einrichtungen mit mehr als 120 Bewohnern, die 2 volle Stellen erhalten. Einrichtungen bekommen die Möglichkeit die zusätzlichen Stellen auf Antrag schnell und unbürokratisch finanziert zu bekommen.

Steigerung der Attraktivität von Kranken- und Altenpflege

Der Pflegeberuf geht mit einer enormen psychischen und körperlichen Belastung für die Beschäftigten einher. Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen sollen deshalb bei der betrieblichen Gesundheitsförderung unterstützt werden. Krankenkassen werden dazu verpflichtet, zusätzlich mehr als 70 Millionen Euro pro Jahr für gesundheitsfördernde Leistungen in Krankenhäusern zu investieren. Auch die Vereinbarkeit von Familie und Pflegeberuf soll ausgebaut und entsprechende Maßnahmen für „besondere Betreuungsbedarfe“ finanziell unterstützt werden.

Diese Woche im Parlament



Gesetz zur Einführung einer zivilprozessualen Musterfeststellungsklage

Es ist geplant, in zweiter und dritter Lesung die Einführung des neuen Rechtsschutzinstruments der Musterfeststellungsklage, die im Koalitionsvertrag vereinbart wurde, zu verabschieden. Sie unterstützt Verbraucher dabei, ihre Rechte gegenüber Unternehmen besser durchsetzen zu können. Die neue Klageart ist für den Verbraucher insbesondere bei standardisierten Massengeschäften mit geringerem Schadensvolumen interessant. Zukünftig können dazu

berechtigte Verbraucherschutzverbände bei einer Mindestzahl betroffener Verbraucher in einem Klageverfahren das Vorliegen oder Nichtvorliegen anspruchsbegründender bzw. anspruchsausschließender Voraussetzungen feststellen lassen. Eine Bindungswirkung entfaltet sich für diejenigen Verbraucher, die sich hierfür in einem Klageregister anmelden. Diese Regelung soll zum 1. November 2018 in Kraft treten.

Gesetz zur Verlängerung befristeter Regelungen im Arbeitsförderungsrecht und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/2102 über den barrierefreien Zugang zu den Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen

Der Deutsche Bundestag verabschiedet die Verlängerung verschiedener befristeter Regelungen des SGB III und setzen eine EU-Richtlinie zur Barrierefreiheit um. Insbesondere wird die assistierte Ausbildung um zwei Ausbildungsjahrgänge verlängert, die Sonderregelungen zur Eingliederung von Ausländern mit Aufenthaltsgestattung für die Ausbildungsförderung jeweils um ein Jahr, das Saisonkurzarbeitergeld im Gerüstbauerhandwerk bis zum 31. März 2021 und die verkürzte Anwartschaftszeit auf Arbeitslosengeld für überwiegend kurzfristig Beschäftigte bis zum 31. Juli

2021. Außerdem wird die EU-Richtlinie zur Barrierefreiheit im Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) in nationales Recht umgesetzt. Dabei werden der Anwendungsbereich des BGG auf barrierefreie Informationstechnik öffentlicher Stellen des Bundes ausgeweitet und die Regelungen für Internet und Intranet zur Barrierefreiheit an die Richtlinie angeglichen. Zur Beobachtung der Umsetzung richten wir eine Überwachungsstelle bei der Bundesfachstelle Barrierefreiheit ein.

Gesetz zur Änderung des Parteiengesetzes und anderer Gesetze

In zweiter und dritter Lesung beschließt der Deutsche Bundestag eine Änderung des Parteiengesetzes und anderer Gesetze, mit der das jährliche Gesamtvolumen der staatlichen Mittel, das allen Parteien insgesamt ausgezahlt werden darf (absolute Obergrenze), von derzeit 165 auf 190 Millionen Euro ab dem Jahr 2019 angehoben wird. An der Koppelung der absoluten Obergrenze an den gemäß § 18 Abs. 2 Parteiengesetz jährlich festgestellten Preisindex der für eine Partei typischen Ausgaben wird festgehalten. Zudem werden Staatsleistungen für

Wahlkreisbewerber nach § 49 b Bundeswahlgesetz (Einzelbewerber) und für politische Vereinigungen nach § 28 des Europawahlgesetzes angehoben und an künftige Anhebungen der Höhe der Parteienfinanzierung gekoppelt. Die Steigerung der finanziellen Mittel trägt dazu bei, den Parteien auch in Zukunft die Erfüllung der in der Verfassung verankerten Aufgaben bei der politischen Willensbildung im Sinne der freiheitlich demokratischen Grundordnung effektiv zu ermöglichen.

Gesetz zur Neuregelung des Familiennachzugs zu subsidiär Schutzberechtigten (Familiennachzugsneuregelungsgesetz)

In zweiter und dritter Lesung beschließt der Deutsche Bundestag eine Neuregelung des Familiennachzugs. Damit wird insbesondere Klarheit bei den Voraussetzungen und Ausschlussgründen für eine angemessene und sachgerechte Begrenzung des Nachzugs geschaffen. Ab dem 1. August 2018 wird nur noch höchstens 1.000 Personen pro Monat aus humanitären Gründen der Nachzug zu subsidiär Schutzberechtigten gewährt. Bei der Bestimmung der

nachziehenden Familien werden zukünftig das Kindeswohl und Integrationsaspekte besonders berücksichtigt. Ausgeschlossen wird der Familiennachzug in der Regel dann sein, wenn die Ehe erst während bzw. nach der Flucht geschlossen wurde, der in Deutschland aufhältige Ausländer schwerwiegende Straftaten begangen hat oder seine Ausreise kurzfristig zu erwarten ist.

Die Gute Nachricht der Woche

Jeder Fünfte setzt sich ehrenamtlich für Bildung ein

In Deutschland engagieren sich mittlerweile etwa 16 Millionen Menschen in 297.000 gemeinnützigen Organisationen ehrenamtlich im Bereich Bildung. Dies entspricht einem Anstieg von fünf Prozentpunkten innerhalb der letzten fünf Jahre. Neben den rund 280.000 Vereinen gibt es annähernd 10.000 aktive Bildungsstiftungen, deren Anzahl in der Vergangenheit ebenfalls stark gewachsen ist.

Damit ist Bildung das zweitwichtigste Feld ehrenamtlichen Engagements in Deutschland nach dem Sportbereich. Die meisten Kooperationen zwischen Vereinen und Stiftungen mit klassischen Bildungsakteuren findet der Studie des Stifterverbands zufolge im schulischen Rahmen statt. In anderen Kontexten wie lebenslangem Lernen werden Vereine und Stiftungen bisher eher selten berücksichtigt.





@DoroBaer in den Medien



Christian Spanik
June 12 at 10:34am · 🌐

Ganz was anderes: ein Ansage für eine Veranstaltung mit Dorothee Bär Das freut einen doch. Mehr dazu in unseren Sendungen heute abend bei LinkedIn HuffPost Deutschland und Intelligente Welt. CEBIT #cebit18 #cebit18live #wedodigital mit Linda Van Renssen und Dirk Binding



dorobaer • Abonniert
Bayern, Germany

dorobaer Wo gibt es die besten Kirschen?
🍒 Genau. In Nachbars Garten. Und das schöne ist: er gibt sie sogar freiwillig her... Beste Kirschen, bestes Wetter, beste Nachbarn. Mehr braucht es (heute) nicht ❤️

Dorothee Bär @DoroBaer · 1 Std.
Großartiger Wolfgang Schäuble gerade im Plenum. Danke

3 3 23



dorobaer • Abonniert
Berlin, Reichstag

dorobaer Freue mich über jeden Besuch in Berlin. Habe zur Zeit ganz viele tolle Besucherinnen und Besucher aus meiner Heimat in Berlin. Über einen Gast habe ich mich aber besonders gefreut: mein knapp 83-jähriger Onkel Kilian hat mir heute überraschend die Ehre erwiesen 🙏 Und dann auch noch so schick und mit so vielen Fragen im Gepäck, die mir seit 16 Jahren noch nie jemand gestellt hat. Er ist einfach ein aufmerksamer Beobachter .

Axel Wallrabenstein is with Dorothee Bär and Wigan Salazar. •••
20 hrs · 🌐

Spannende Diskussion mit Digitalstaatsministerin Dorothee Bär MdB beim MSL Germany Kundenlunch in Berlin 🇩🇪 🤝



Dorothee Bär shared a memory.
June 10 at 10:03pm · 🌐

Und kaum sind 7 Jahre vergangen, ist Juliane Demar unsere Landtagskandidatin und rockt gemeinsam mit Steffen Vogel und Sandro Kirchner unsere Heimat. Danke für Dein unermüdliches Engagement für unser schönes Franken und unsere Demokratie...

Der kurze Draht zu Dorothee Bär

Folgen Sie mir auf **Twitter** und **Instagram**:



Erfahren Sie aktuelle Termine auf

Facebook: 

www.facebook.de/DorotheeBaerMdB

Besuchen Sie meine **Website**:

www.dorothee-baer.de

oder schreiben Sie mir eine **E-M@il**

dorothee.baer@bundestag.de

...am liebsten ist mir aber der direkte
(Augen-)Kontakt mit Ihnen!

Bildnachweis:

S. 1 o.l. : Paul Blau

S. 1 u. : DB

S. 2 : DB

S. 3 o.r. : Tobias Koch

S. 4 o.r. : Tobias Koch

S. 5 : Tobias Koch

S. 6 o.l. : Tobias Koch

S. 7 u.r. : Tobias Koch

